



Kontakt

Sabine Fusenich

Holzbacher Straße 1

55469 Simmern

Tel. 0 67 61 / 81 – 15 70

Fax 0 67 61 / 81 - 12 10

hunsrueckklinik@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

02. Februar 2011

Helfen – Aber richtig!

Projekttag der Krankenpflegeschule an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie in Kooperation mit der Fachschule für Altenpflege in Simmern

Heute fand an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie eine besondere Premiere, der erste ganztägige Projekttag der angegliederten Krankenpflegeschule in Kooperation mit der Fachschule für Altenpflege an der Berufsbildenden Schule in Simmern, statt.

Unter dem Arbeitstitel „Der Mensch im Alter“ war das angestrebte Ziel die Erörterung einer optimalen Pflegeüberleitung von Patientinnen und Patienten zwischen der Behandlung in der Hunsrück Klinik und der anschließenden Pflege im Altenheim. Dabei stand die Altersdemenz als Erkrankung im Fokus.

Der Vormittag stand für die Schülerinnen und Schüler der Mittelkurse beider Institutionen im Zeichen eines gemeinsamen Workshops. In Gruppenarbeit informierten sich die 16 angehenden Gesundheits- und Krankenpflegerinnen über spezifische Themen aus dem Ausbildungsbereich der Altenpflege. Die 14 Schülerinnen und 3 Schüler der Klasse AP09 unter der Leitung von Peter Christ-Kobiela, Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftler sowie ausgebildeter

Krankenpfleger, stellten Themen wie Kommunikation mit Demenzkranken, Umgang mit Sinnesbeeinträchtigungen und deren Aktivierung sowie Wohnformen im Alter vor.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgten im Gegenzug die Gäste der Altenpflegeschule nachmittags interessiert den Ausführungen von Irina Krell, Krankenschwester und ausgebildete Praxisanleiterin im Gesundheitswesen, zum Thema Wundmanagement an der Hunsrück Klinik. Die gemeinsame Reflexion aller Themenbereiche zum Abschluss des Projekttagess erzielte einen regen Austausch unter allen Teilnehmern.

Die Verantwortlichen der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie, Heinrich Keienburg, Leiter der Krankenpflegeschule, sowie Luise Hirn-Gremminger, Diplom-Pflegewirtin, Altenpflegerin und Lehrerin für Pflegeberufe, zogen gemeinsam mit Peter Christ-Kobiela eine positive Bilanz aus der Veranstaltung. Es ist geplant, diesen Austausch zukünftig als feste jährliche Größe in die Ausbildungsgänge beider Pflegefachschulen zu integrieren.

Die Ausbildung von Pflegefachkräften gewinnt auf Grund der demografischen Entwicklung und des aktuellen Fachkräftemangels zunehmend an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund sowie einer möglicherweise für die Zukunft geplanten gemeinschaftlichen Ausbildung von Kranken- und Altenpflegeberufen ist dies ein positiver erster Schritt in die richtige Richtung.

